Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 257. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 11. April 1889.

Deutschland.

Berlin, 10. April. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Ersten Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle zu Halle a. S., Bank-Assessor von Kloeden, den Charakter als Bank-Director mit dem Range eines Raths vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser und König hat dem von dem Herrn Reichskanzler der Königlich baierischen General-Direction der Zölle und indirecten Steuern in München als Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern beigeordneten Regierungs-Rath von Skopnick, bisher bei der Provinzial-Steuerdirection zu Magdeburg, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Polizei-Inspector Eduard Crusius in Hannover bei seinem Scheiden aus dem Staatsdienst den Charakter als Polizei-Rath verliehen.

Der Notariats-Candidat Weiß in Lützelstein ist zum Notar im Landgerichtsbezirk Zabern, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Saales, ernannt worden. — Dem Landschaftsmaler Julius Jacob, Lehrer an der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin (Charlottenburg), und dem Genremaler E. Henseler, Lehrer am Königlichen Kunstgewerbe-Museum und an der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin, sowie dem Gymnasial-Oberlehrer Dr. Georg Bujack zu Königsberg i. Pr., ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

⊠ **Sagan,** 8. April. [Kreistag. — Lehrer emer. Liebs †. — Goldenes Amtsjubiläum.] Der heute unter dem Vorsitze des Landrathes Strutz abgehaltene Kreistag beschäftigte sich vorzugsweise mit der Feststellung und Genehmigung der Etats. Der Kreis-Communalkassen-Etat war pro 1887/88 festgesetzt auf 67 307,64 M. Einnahme und 66 307,87 Mark Ausgabe, so daß ein Bestand von 999,77 M. (excl. einer Resteinnahme von 281,86 M.) verblieb. Der Kreis-Chausseekassen-Etat pro 1888/89 schließt ab mit einer Einnahme von 63 535,76 M. und einer Ausgabe von 64 284,84 M., so daß ein Vorschuß von 749,08 M. zu leisten war. Die in 3 Titeln vorgekommenen Etatsüberschreitungen mit zusammen 3554,34 M. wurden anstandslos genehmigt. Der in Einnahme und Ausgabe auf 52 850 M. (gegen 53 700 M. im vorigen Jahre) festgesetzte Etat der Kreis-Communalkasse pro 1889/90 fand einstimmige Genehmigung. In dieser war auch die Erhöhung des jährlichen Beitrages von 150 auf 200 Mark, welchen der Kreis Sagan an den Verein für Heilung armer Augenkranker in Breslau leistet, mit inbegriffen. Behufs besserer Uebersicht soll künftig ein besonderer Etat für Kreishaus-Bauschuld, Amortisation und Verzinsung aufgestellt werden. Der Chausseebauetat balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 72 000 M. (gegen 65 650 M. im Vorjahre). Der Zuschuß aus der lex Huene, aus welcher dem hiesigen Kreise im vorigen Jahre 22 000 Mark, dies Jahr aber wahrscheinlich 43 000 M. zufließen werden, ist auf 4500 M. fixirt. — Vorgestern wurde der emeritirte Lehrer Liebs, der im Jahre 1882 nach fast 50jähriger Dienstzeit (zumeist im benachbarten Eckersdorf) unter Verleihung des Hohenzollernschen Hausordens in den wohlverdienten Ruhestand trat, beerdigt. — Heute beging der Cantor und Lehrer Scholz in Reichenau bei Priebus in seltener Rüstigkeit sein fünfzigjähriges Amtsjubiläum.

r. **Schweidnitz,** 9. April. [Jünglingsverein.] Der hiesige Jünglings-Verein schloß am 7. d. Mts. sein Wintersemester. Lehrer Gröger-Croischwitz machte in dieser Versammlung in einem „geschichtlichen Rückblicke in das Reich Rübezahls, das Riesengebirge" Mittheilungen über die Lebensverhältnisse der Bewohner dieses Gebirges vor 100 und mehr Jahren. Der Vereinsvorstand hat sich auch im vergangenen Wintersemester bemüht, den an die Sonntagsversammlungen gestellten Anforderungen, geistige Anregung, Belehrung und Unterhaltung der jungen Leute, in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Die Versammlungen wurden von den Lehrlingen gern und zahlreich besucht.

W. **Goldberg,** 8. April. [Riesengebirgsverein. — Personalien.] Die hiesige Section des Riesengebirgsvereins wird beim Centralvorstande für Aufstellung einer Orientirungstafel auf der Gröditzburg eine Beihilfe von 150 M. beantragen. Kaufmann Kähl und Particulier Arnold wurden zu Kassirern, Gymnasiallehrer Beierlein, Particulier Arnold, Lehrer Fiedler und Lehrer Häring zu Delegirten für die General-Versammlung in Lauban bezw. zu Stellvertretern gewählt. — Gerichtsschreiber Berner-Nieder-Harpersdorf wurde zum Standesbeamten-Stellvertreter, Wirthschafts-Inspector Kersting-Straupitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter ernannt.

△ **Glatz,** 9. April. [Goldenes Amtsjubiläum.] Gestern feierte der Hauptlehrer an der hiesigen evangelischen Elementarschule, Ludwig Schauß, sein 50jähriges Amtsjubiläum. Zur Feier des Jubiläums brachte der Lehrerverein am Vorabend ein Ständchen. Lehrer Mattern überreichte eine Adresse. Am Festtage selbst überraschte die Militärcapelle den Jubilar durch ein Ständchen. Sodann gratulirte Cantor Loske Namens der Lehrer des Kreises, der Magistrat und die Stadtverordneten, der Commandant Oberst von Strombeck im Namen der Militärgemeinde, Superintendenturverweser Pastor Wittenhagen aus Giersdorf Namens der Schul- und Kirchgemeinde. Letzterer war der Ueberbringer eines Geldgeschenks in Höhe von 400 M. Kreisschulinspector Illgner, als Vertreter der Behörde, händigte dem Jubilar den Kronenorden 4. Klasse ein. Die Damen des evangel. Kirchenchores überreichten einen prachtvollen Blumenkorb. Nachmittags fand im Logensaale ein Festdiner statt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

• **Posen,** 10. April. [Dankadresse an Kaiserin Friedrich.] Die städtischen Körperschaften beschlossen in heutiger Sitzung, an Kaiserin Friedrich folgende Dankadresse telegraphisch zu senden: An das Oberhofmeisteramt Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, Berlin. Die heute zur Sitzung versammelten städtischen Körperschaften Posens haben soeben durch den Oberbürgermeister von den so überaus gnädigen und theilnahmsvollen Aeußerungen Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich aus Anlaß unserer diesjährigen Ueberschwemmungsnoth Kenntniß erhalten. Es ist denselben ein Herzensbedürfniß, Ihrer Majestät im Namen der gesammten Bürgerschaft den ehrfurchtsvollsten Dank abzustatten und daran die erneute Versicherung unverbrüchlicher Treue und Verehrung zu knüpfen. Magistrat und Stadtverordnete. Mueller. Kalkowski. Orgler.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 10. April. Der Kronprinz von Dänemark ist heute früh auf dem Dampfer „Skirner" hier eingetroffen und hat alsbald die Reise nach London fortgesetzt, um an den Beisetzungsfeierlichkeiten für die Herzogin von Cambridge theilzunehmen.

Posen, 10. April. Das Königl. Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Vom Donnerstag, dem 11. d. M., Morgens früh wird der Personenverkehr ohne Umsteigen, sowie der Gepäck-, Eilgut- und Postverkehr, vom 13. d. M. ab wird der Gesammtverkehr auf der Strecke Posen-Jarotschin wieder aufgenommen.

Metz, 10. April. Die Königin von Belgien ist mit ihrer Tochter, der Prinzessin Clementine, in der vergangenen Nacht auf der Reise nach Mailand hier durchgereist.

Rom, 11. April. Dem Vernehmen nach wird der Zar den Bischof Vilna begnadigen, sobald ein Einvernehmen mit dem Vatican wegen der vacanten vier russischen und polnischen Bischofssitze erzielt sein wird.

Bukarest, 10. April. Ueber die Cabinetskrisis verlautet, Catargi werde mit Lohovari, Manes, Vernesco Boresco das Ministerium bilden. Betreffs der übrigen drei Portefeuilles ist noch nicht entschieden.

Washington, 10. April. Der Monatsbericht des Landwirthschaftlichen Bureaus constatirt den Zustand des Wintergetreides durchschnittlich auf 94, des Roggens auf $93\frac{7}{10}$.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Gera,** 10. April. Die ordentliche Generalversammlung der Geraer Bank wird für den 6. Mai einberufen. Auf der Tagesordnung befindet sich ein Antrag über die Capitalserhöhung. Eine Einigung der einzelnen Actionärgruppen bezüglich der für die künftige Verwaltung zu treffenden Maassnahmen kann als erzielt betrachtet werden.

• **Matte Tendenz auf dem amerikanischen Eisenmarkt.** Aus London wird dem „B. T." berichtet: Eine Kabeldepesche aus Pittsburg meldet, dass der dortige Eisenmarkt matt liegt. Das Geschäft ist ruhig und einige Hochöfen sind ausgeblasen worden, wodurch die Production wesentlich eingeschränkt wurde. Stahlschienen sind matt und notiren nominell 28 C., zu 27 C. könnten grosse Aufträge untergebracht werden.

• **Der Krach in Montevideo.** Die „Frkf. Ztg." erzählt die Abenteuer des Gründers der Compana Nacional de Crédits, welche staunenswerth sind, weil man nicht begreifen kann, weshalb der Gründer, ein Spanier, ein Dr. Reus, nicht längst dingfest gemacht worden ist. Herr R. hat zuletzt in Antecipirung einer Capitalserhöhung die Kleinigkeit von 31 000 illegalen Actien zu je 100 D. creirt und unter Beihilfe der italienischen Bank in Montevideo verpfändet. Als die Sache sich nicht mehr verbergen liess, legte er einen persönlichen Gutschein über $3\frac{1}{10}$ Millionen Doll. in die Kasse, welcher zum Theil mit seinem privaten Grundbesitz, zum Theil mit Actien „gedeckt" war, und schiffte sich rasch nach Buenos Aires ein, wo er sich gegenwärtig noch befindet, um, wie er sagt, Mittel zur Sanirung der Gesellschaft aufzutreiben. Darauf sanken die Actien bis 30 pCt. und als die Börsenkammer mit Streichung drohte, falls das Directorium die illegalen Actien nicht anerkenne, was unterdessen geschehen ist, wurden vorübergehend Verkäufe bis zu 10 pCt. realisirt. Augenblicklich notiren die Actien 33 pCt.

• **Anhalt-Dessauische Landesbank.** Aus dem vorliegenden Bericht der Direction ergiebt sich, dass das Jahr 1888 sich nicht minder günstig als das vorhergegangene gestaltet hat, obschon die Bank sich, besonders in der ersten Hälfte des Jahres, wiederum an recht niedrigen Zinsen für ihre verfügbaren Mittel genügen lassen musste. Der Reingewinn betrug, einschliesslich des Vortrages aus dem Jahre 1887 von 52 993 M. und eines dem Gewinne überwiesenen Theiles des Provisions-Reserve-Conto von 20 000 M., in Summa 649 070 M. Die Direction schlägt vor, zu beschliessen, dass aus demselben $8\frac{1}{2}$ pCt. als Dividende zur Vertheilung gebracht und 67 855 M. auf neue Rechnung in Vortrag gestellt werden. Der letztere Betrag ist unter allen Verhältnissen genügend, um jeden möglichen Verlust an dem im Vorjahre erwähnten Engagement, welches bisher seine Abwicklung noch nicht gefunden, zu decken. Die Gesammt-Umsätze bei der Centrale, sowie bei denjenigen Bankgeschäften, an deren Betriebe die Bank als stiller Gesellschafter betheiligt ist, betrugen 797 727 577 M., gegen das Vorjahr ein Mehr von 19 128 600 M. In der Abtheilung für die Realcredit-Geschäfte betrugen die Hypothekenbestände per 31. December 1887 9 049 817 M. Dieselben verminderten sich durch Rückzahlungen und durch vertragsmässige Tilgung um 313 992 M. auf 8 735 825 M. Dagegen wurden auf neue Darlehen ausgezahlt 112 020 M., so dass 8 847 845 M. als Bestände verbleiben.

Concurs-Eröffnungen.

Carl Jonas jun. in Berlin. — Thomas Andres, Schuhmachermeister, Ebersberg. — Fass- und Flaschenbierhändler Oscar Seidel in Gera. — Nachlass des Gutsbesitzers Kurt Wunderlich aus Osterwick. — Krämer Andreas Lobert in Oberpöring. — Gerbermeister Hermann Wiencke in Strasburg i. U.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Max Hübner, Nähmaschinen-Niederlage, hier, Inhaber Kaufmann Carl Joseph Max Hübner.

Breslau. Wasserstand.

10. April. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 52 cm. U.-P. 1 m 96 cm. über 0.
11. April. O.-P. 5 m 48 cm. M.-P. 4 m 64 cm. U.-P. 2 m 14 cm. über 0.

Marktberichte.

Breslau, 11. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18,10 Mk., gelber 16,00—17,30—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogr 14,00 bis 14,40—14,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr 14,00—15,00, weisse 16,00 M.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,75—15,25 M., fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Klgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Posen, 10. April. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Die Getreidezufuhr blieb am heutigen Wochenmarkte schwach. Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Werthe. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 18—17,40—16,20 M., Roggen 13,70—13,90—12,00 M., Gerste 13,50—12—11,40 M., Hafer 13,50 bis 12,80—12,20 M., Erbsen, Futterwaare 13—12,50—12,20 M., Kartoffeln 3,60—3 M., Wicken 13,40—13—12,50 M.

Berlin, 10. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco still. Termine fest. Gekündigt 1250 To. — Roggen loco leblos, Termine besser. Gekündigt 1200 To. — Hafer loco schwach behauptet, Termine weichend. Gekündigt 50 To. — Roggenmehl besser. Gekündigt 1000 Sack. — Rüböl matt. — Spiritus besser. Gekündigt 50er 10000 Liter, 70er 50000 Liter.

Weizen loco 175—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 184—$183\frac{3}{4}$—$184\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 186—$185\frac{3}{4}$—$186\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $187\frac{1}{2}$—$187\frac{1}{4}$—188 M. bez., Juli-August $188\frac{1}{2}$—189 M. bez., September-October $187\frac{3}{4}$—$188\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 140 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländ. $146\frac{1}{2}$ M., April-Mai $144\frac{1}{4}$—144—145 M. bez., Mai-Juni 145—146—$145\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $146\frac{1}{4}$—147—$146\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-Aug. $147\frac{1}{2}$—148—$147\frac{3}{4}$ M. bez., September-October 149—$149\frac{3}{4}$—$149\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 120 bis 136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 118 Mark bez., September-October 118 M. bez. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—149 Mark, mittel und guter schles. 146 bis 150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 146—150 M., fein preuss., schles. und pomm. 151—157 Mark ab Bahn bez., April-Mai $143\frac{3}{4}$—142 Mark bez., Mai-Juni 141—$140\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 141—$140\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-Aug. 140—139 Mark bez., September-October $137\frac{1}{2}$—137 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 140—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,50 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 M. bez., Nr. 0 und 1: April und April-Mai 20,15—20,30 Mark bez., Mai-Juni 20,20—20,35 M., Juni-Juli 20,30—20,45 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 55,2 Mk., April-Mai 55,6—55,4—55,5 Mk. bez., Mai-Juni 55,5—55—55,4 M. bez., September-October 50,6—50,5 M. bez.

Petroleum loco 23,1 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,7 M. bez., April und April-Mai 53,5—53,8 Mark bez., bez., Mai-Juni 53,5—53,8 Mark bez., Juni-Juli 53,9—54,2 Mark bez., Juli-August 54,2—54,5 Mark bez., August-September 54,4—54,7 Mark bez., September-October 54,5—54,9 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,8—34,9 Mark bez., April und April-Mai 33,9—34,2 Mark bez., Mai-Juni 34—34,3 M. bez., Juni-Juli 34,4—34,7 M. bez., Juli-August 34,8—35,1 Mark bez., August-September 35—35,5 Mark bez., September-October 35,3—35,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 24,80—25,25 M., April-Mai 24,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 24,70—25,00 M., April-Mai 24,25 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $184\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $144\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 143 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,20 M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,4 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34 M. per 100 Ltr.-Proc.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 3. bis 10. April 1889. Von einer Besserung in der Lage unseres Metallmarktes haben wir leider nicht zu berichten, denn der Geschäftsgang ist ein schleppender, auf die Deckung nothwendigsten Consums beschränkter geblieben und die Notirungen neigten mehr zu Gunsten der Käufer. — Kupfer setzte aus bekannten Gründen seine weichende Preisrichtung in langsamem Tempo weiter fort: Ia. Mansfelder A-Raffinade 116—125 Mark, englische Marken 114—120 Mark, Bruchkupfer 80—90 Mark. — Zinn vermochte seinen letzten Werthstand zu behaupten: Banca- 205 bis 210 M., Ia. englisch Lammzinn 202—208 Mark; Bruchzinn 140—150 Mark. — Rohzink wurde wiederum etwas billiger abgegeben: W. H. G. von Giesche's Erben 38,50—40,00 M., geringere schlesische Marken 37,50—38,50 Mark; neue Zinkblechabfälle 23—24 M., altes Bruchzink 20—22 M. — Weichblei wurde unverändert bezahlt: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29—30 M., Saxonia und Tarnowitzer 28—29 Mark, spanisches Blei „Rein u. Co." 33,50—35 M. — Antimonium regulus musste etwas billiger erlassen werden: englische Ia.-Qualitäten 95 bis 105 M. — Walzeisen tendenzirte andauernd fest: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14,50 M., Brucheisen 4,75—5 Mark. — Roheisen wurde unverändert bezahlt: bestes deutsches 7—7,30 M., schottisches 7,20—7,40 Mark, englisches 6,50—6,90 Mark. — Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks fanden verhältnissmässig befriedigenden Absatz: Nuss- und Schmiedekohlen bis 50 M. pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2,10—2,30 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 3. bis 10. April 1889. Die Stimmung für Kartoffelfabrikate ist insbesondere für Ia. Mehl und Stärke eine schwache, lustlose am hiesigen Markte geblieben, während die Tendenz in den Provinzen sich eher fester gestaltete. Der Mangel an Unternehmungslust hat die Umsätze in ausserordentlich engen Dimensionen gehalten. Zu notiren ist für Ia. Stärke und Mehl ab den schlesischen, posenschen und pommerschen Stationen 23,75—24,50 M., ab den sächsischen und märkischen Stationen 24,50—25,50 M. Für fertige Fabrikate, wie Syrup, Zucker etc., ist bei unverändert ruhiger Geschäftslage der Preisstand unverändert geblieben, weshalb wir von einer Aufführung desselben für diesmal absehen zu können glauben. — Weizen- und Reisstärke wurden in befriedigendem Umfange gehandelt. — Wir notiren: Weizenstärke, Ia. grossstückige, Hallesche, Pasewalker etc. 44—46 M., kleinstückige 38—41 M., Schabestärke 32—35 Mark, Reisstückenstärke 44—45 Mark, Reisstrahlenstärke 46—47 M. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10000 Kilo.

Hamburg, 10. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., Juni-Juli $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., Juli-August 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per Septbr.-October $24\frac{3}{4}$ Br., $24\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Ruhig.

Chemnitz, 10. April. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Im Getreidehandel ist keine wesentliche Aenderung eingetreten; für feinen trockenen Roggen schien einige Nachfrage, sonst war die Stimmung flau. Ich notire: Weizen, russ., weiss und roth, 194—206 M., do. sächs., gelb und weiss, 182—198 M., Roggen, preuss., 157—160 M., do. hiesiger 152—154 M., do. fremder (russischer) 150—154 M., Gerste, Brauwaare, hiesige 150—153 M., do. böhmische 162—185 M., do. Mahl- und Futterwaare — M., Hafer 149—156 M., Mais, rumänischer 138 bis 141 M., do. Cinquantin 143—149 M., Erbsen, Kochwaare 166—190 M., do. Mahl- und Futterwaare 140—150 M. Alles pro 100 Klgr. netto. — Weizenmehl Nr. 000: 28,00 M., Nr. 00: 27,00 M., Nr. 0: 25,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,25 M., Nr. I: 20,75 Mark. Alles pro 100 Klgr. netto. — Spiritus loco pro 10 000 Literprocent mit 70 Mark Consumsteuer 36 M., mit 50 M. Consumsteuer 55,90 M. — Wetter: Schön.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 57, —. 5% priv. türk. Obligationen 440, —. Banque ottomane 562, 50. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 518, 75. Credit foncier 1297, 50. Credit mobilier 418, 75. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 53, —. Rio Tinto 298, 10. Suezkanal-Actien 2287, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $24\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, 75. 4% unific. Egypter 460, 62. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{5}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 26. Fest.

Comptoir d'escompte 148, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 10. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 83. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 47. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 31. Türken 1865 15, 95. Türkenloose —. Spanier (neue) 75, 59. Neue Egypter 460, 93. Banque ottomane 550, —. Lom-

baraen —. Staatsbahn —. Rio Tinto 294, —. Banque d'Escompte —. Panama 53, —. Fest.

London, 10. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $104\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter 91. 3% garant. Egypter $101\frac{5}{8}$. Convertirte Mexikaner $40\frac{3}{8}$. 6% consol. Mexikaner $94\frac{1}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{4}$. Suezactien $90\frac{1}{2}$. Canada Pacific $52\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $90\frac{3}{4}$ ex. De Beers Actien neue $15\frac{3}{4}$. Rio Tinto $11\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien $1\frac{3}{4}$ Agio. Fest.

London, 10. April, Nachmittag 6 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{9}{16}$. Convert. Türken $15\frac{5}{8}$. 1873er Russen $102\frac{3}{4}$. Italiener $95\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $86\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $91\frac{1}{8}$. Ottomanbank $12\frac{1}{4}$. Silber $42\frac{1}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $94\frac{1}{4}$. Priv. Egypter —. Tributanleihe —.

Frankfurt a. M., 10. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $253\frac{3}{8}$. Franzosen $207\frac{1}{8}$. Lombarden $88\frac{3}{4}$. Galizier —. Egypter 91, —. 4% Ungar. Goldrente 87, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 141, —. Disconto-Commandit 238, 10. Duxer —. Laurahütte 139, 60. Dresdener Bank 153, —. Mecklenburger 167, 70. Ruhig.

Frankfurt a. M., 10. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 467. Pariser Wechsel 81, —. Wiener Wechsel 169, 90. Reichsanleihe 108, 50. Oesterr. Silberrente 73, —. Oest. Papierrente 72, 50. 5% Papierrente 85, 40 4% Goldrente 97, —. 1860er Loose 124, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 87, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 20. 1880er Russen 92, 80. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, —. 4% Spanier 76, —. Unific. Egypter 91, 10. Conv. Türken 15, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 67, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 86, 30. Serb. Tabaksrente 86, 30. 5% amort. Rumänen 97, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 93, 40. Böhmische Westbahn $280\frac{5}{8}$. Central-Pacific 112, —. Franzosen $207\frac{1}{2}$. Galizier $176\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 141, 50. Hessische Ludwigsbahn 115, —. Lombarden 88. Lübeck-Büchener 182, —. Nordwestbahn $155\frac{3}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien $254\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 175, 30. Mitteld. Creditbank 112, 20. Reichsbank 133, 50. Disconto-Commandit 239, —. Dresdener Bank 154, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 140, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 90. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 40. Siemens Glasindustrie 165, 50. Portland-Cementwerke Heidelberg 165, 30. Fest.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%

Nach Schluss der Börse: Creditactien $253\frac{3}{8}$. Franzosen $206\frac{3}{4}$. Galizier $176\frac{3}{4}$. Lombarden 88. Egypter 91, —. Disc.-Commandit 237, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 10. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 40. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 87, —. 1860er Loose —. Italienische Rente 96, 20. Creditactien 253, 50. Franzosen 516, —. Lombarden 219, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 40. 1883er Russen 111, 70. 1884er Russen 97, 90. II. Orient-Anleihe 65, 20. III. Orient-Anleihe 65, 10. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 174, 50.* Deutsche Bank 171, 70. Disc.-Commandit 238, 20. H. Commerz-Bank 132, 20. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 171, 80. Gotthardbahn 141, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 181, 90. Marienb.-Mlawka 81, 90. Mecklenburger Fr.-Fr. 168, 40. Ostpr. Südbahn 107, 60. Unterelbische Pr.-A. 102, 60. Laurahütte 139, —. Nordd. Jute-Spinnerei 153. A.-C. Guano-Werke 138, —. Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%. Hamb. Packetf.-Actien 145, —. Dyn.-Trust-Actien 107, 80. Schwach.

*) exclusive Dividende.

Amsterdam, 10. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 71, do. Februar-August verzl. $71\frac{1}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $71\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. $71\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $85\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $123\frac{5}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $63\frac{1}{2}$. Conv. Türken $15\frac{1}{2}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{1}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $105\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $129\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 10. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 45, russ. II. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. Anleihe von 1884 147, do. Bank für auswärtigen Handel $241\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 648, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 511, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 143, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 348.

Newyork, 10. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 —, —. Erie-Bahn —. Newyork-Centralb. $107\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $105\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 90. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco $87\frac{1}{4}$. Weizen per April $85\frac{1}{2}$, per Mai $86\frac{5}{8}$. per Decbr. $90\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $43\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $18\frac{3}{4}$. Schmalz loco 7, 22. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer —, —. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Liverpool, 10. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 15000 B. Thätig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 10. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{53}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{27}{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{27}{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{27}{32}$ do., August-September $5\frac{13}{16}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{13}{16}$ do., October-Novbr. $5\frac{29}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{13}{32}$ d. do.

Liverpool, 10. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 15000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Brasilianer $\frac{1}{16}$, Tinnevelly $\frac{1}{8}$ höher, Egyptian brown good fair $7\frac{7}{16}$, do. brown good $7\frac{3}{4}$. Middl. amerikanische Lieferung: April $5\frac{53}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{53}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{27}{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{27}{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{27}{32}$ do., August-Septbr. $5\frac{13}{16}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{13}{16}$ do., Septbr.-October $5\frac{19}{32}$ do., October-Novbr. $5\frac{7}{16}$ Werth, November-December $5\frac{25}{64}$ d. do.

Wien, 10. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 38 Gd., 7, 43 Br., per Herbst 7, 58 Gd., 7, 63 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per Mai-Juni 5, 20 Gd., 5, 25 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 91 Gd., 5, 96 Br., per Herbst 5, 83 Gd., 5, 88 Br.

Pest, 10. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 6, 97 Gd., 6. 98 Br., per Mai-Juni 7, 08 Gd., 7, 09 Br., per Herbst 7, 29 Gd., 7, 30 Br. Hafer per Frühjahr 5. 43 Gd., 5, 45 Br. Mais per Mai-Juni 4, 86 Gd., 4. 88 Br. — Wetter: Regen.

Paris, 10. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per April 24, 40, per Mai 24, 60, per Mai-August 24, 75, per Juli-August 24, 60. Mehl weichend, per April 53, 50, per Mai 53, —, per Mai-August 53, 80, per Juli-Aug. 54, 00. Rüböl ruhig, per April 68, 25, per Mai 65, 75, per Mai-August 63, 50, per Septbr.-Decbr. 56, 50. Spiritus ruhig, per April 42, 00, per Mai 42, 75, per Mai-August 43, 25, per Septbr.-Decbr. 42, 00.

London, 10. April. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

London, 10. April. Chili-Kupfer 40, per 3 Monat $39\frac{1}{2}$.

Leith, 10. April. [Getreidemarkt.] Weizen 1 sh. niedriger, Hafer fest, Gerste eher niedriger.

Amsterdam, 10. April, Nachm. Bancazinn $56\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 10. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{1}{4}$ bez., $16\frac{3}{8}$ Br., per April $16\frac{1}{4}$ Br., per Juni $16\frac{3}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. $17\frac{1}{2}$ Br. Fest.

Hamburg, 10. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., pr. Mai 6, 40 Br., pr. August-December 6, 95 Gd. — Wetter: Trübe.

Bremen, 10. April. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 25 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 9°.2	+ 9°,0	+ 7°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	738,9	740,0	740,0
Dunstdruck (mm)	7.6	8,1	7.2
Dunstsättigung (pCt.)	89	95	96
Wind (0—6)	N. 1.	NO. 1.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,80

Gestern Vormittag und Nachmittag zuweilen schwacher Regen, heute Regen seit früh.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,245 bz	16,24 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 G	20,455 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,55 bz	169,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218.20 bz	217.35 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bzG	324,00 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.30 G	108.30 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104.10 bzG	104,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107.70 bz	107.30 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.70 bz	104,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102.70 B
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.50 G	101,70 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,20 bzG	104,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	103.25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,90 bz	104,90 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,20 G	101.90 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.90 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,80 bz	105,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.80 G	105.80 bzG
amb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93.70 B	93,75 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,75 bzB	103.60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,40 G	95,40 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104.00 bzB	103.80 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,00 bzB	103.80 B
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.40 bzG	99,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,50 G	113.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.20 bzG	103.25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	103.25 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106.10 bzG	106,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106,10 G	106,30 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,60 bzG	109,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,90 bzB	107,00 G
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 G	100.40 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.50 G	113.80 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.80 G	108.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.80 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,75 G	115,70 G
dto. dto.	4	vsch.	103,20 G	103,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	114.50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112.00 B	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.40 G	102.40 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.00 bzG	101,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118.40 bz	118,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.70 bzG	99.70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,90 bzG	99.90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105,50 ebz	105.10 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.10 bzG	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104.20 G	104,40 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,60 G	100,90 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	97.00 bzG	97,10 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	98,00 B	97,80 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,60 bzG	97,60 bzB
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	114,00 B	— —
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91,25 bz	91,20 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	91,90 bz	92,00 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	100.80 G	100,25 bz
Griechische Anl. v. 81—84	5	1/1 1/7	90,25 bzG	90.25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,75 bzG	96,60 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,60 bz	95,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.40 bz	94,50 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	72,90 G	72,70 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,10 bz	84,75 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	73.25 bzB	73,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,00 B	65,00 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,30 G	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	— —	— —
Portug. Staats-Anl. von 1884	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,75 bz	99,60 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	108,00 G	108.10 ebzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,00 B	98,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,75 bzG	102,75 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,10 bz	93,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,50 G	114.60 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102.90 G	102,90 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,20 bzB	93,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,50à60 bz	67,40à50bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,50 bz	67,40à50bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97.60 bzG	97,50 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,00 B	83.90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.25 bz	91,40 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 B	88,10 B
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,25 G	104,20 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86.30 bzG	86,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,90 bz	88.90 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.90 B	15,90 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	81.40 bz	81,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.20 bz	87,20 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99.00 bzG	99,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	82,70 bzB	81,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.10 bz	144.50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144.80 bzG	144.75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.50 G	47.00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,50 B	106,90 bz
Bukarester Loose	—	—	49.50 B	49.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	144.50 bzB	144.40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	137,00 bz	137,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54.00 bz	54.00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,50 bz	116.90 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,40 bz	113.50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,00 bzG	149,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325,00 B	325,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	141,00 bzG	141,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.40 bz	19,50 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130.40 B	130,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.20 B	27.10 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,90 bzG	334,80 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,00 bzG	124,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319.40 bz	320.50 ebzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.90 B	136,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	176,00 bz	175.60 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.50 bzG	106.30 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	183,50 G	183,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	165,00 G	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,50 bz	84,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	53,60 bz	51,40 bz
Ungarische Loose	—	—	254,90 B	254,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	66,00 bzG	66,90 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	120,50 bzG	120,25 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114.80 bzG	116,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	121.60 bzG	120,00 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	115.00 bzG	115.25 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	95,00 bzG	95,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	70.60 bzG	69,90 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	98.40 bzG	98,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,10 bzG	48,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	112,90 bz	113,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	233,70 bz	233,75 ebzB
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	—	1/1	186,00 bz	186,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	119.00 bz	118,75 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	87,10 bz	86,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	172,10 bz	172.70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	78,40 bzG	78,50 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	114,00 bzB	112,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,10 bzG	26,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	140,75 bzB	140,00 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	202.00 bz	199.60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	89,40 bz	88.80 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	145,60 bz	145.75 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,00 bzB	100.00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,00 bzG	68,00 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	101,40 bz	101,00 bzB
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	154,50 G	155.00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	120,20 ebz	120.40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,40 bz	66.50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	103,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77,70 bz	77,50 bz
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	93.80 bz	93,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	—	1/5	44.40 bz	45.00 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	37,50 bzB	36.80 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,90 bzB	69,50 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	130.00 bz	130,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82.40 bz	82,20 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	131,50 bzB	— —
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	111,25 bzG	111,25 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	100.50 bzG
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,80 bz	33,70 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,80 bz	78,10 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	230,25 bzB	228,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,25 bzG	104,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,25 bzG	104,10 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,00 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,10 G	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,80 G	104.80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104.00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,10 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	101,60 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,25 bzG	104,10 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104,10 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	104.00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.25 bzG	104.10 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104,10 G
dto. Em. von 1879.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,70 bzB	103,50 G
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104.10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104.05 G	104.20 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,90 G	104,75 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 B	59.00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90,40 bzG	90,40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,75 G	90,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,10 G	109,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,50 bzB	103,30 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	87,10 ebzG	85,60 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,50 G	103,10 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,00 B	81.00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,60 G	70,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,10 bzG	78.20 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	72,25 bzG	72,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 bzG	84.20 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.75 G	82,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	103,00 bzG	102,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,50 bzG	91.25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	90,40 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,50 bzG	87.60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,40 bzB	62,60 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 ebzG	98,20 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	85,90 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,30 ebzG	103,30 ebzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,20 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101.20 bzB	101,10 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,00 bzG	95,90 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,10 G	101,00 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,70 bz	102,80 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,60 bzG	97,60 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,00 bzG	93,25 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,90 bz	63,80 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,10 bzG	95,05 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 G	100,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,20 B	86.30 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,40 bz	100,90 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104.00 G	104,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	104.00 G	104.10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104.00 G	104.10 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104.00 G	104,10 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90,60 bzG	90.60 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73.40 bzG	73.80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,00 bzG	92.20 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.60 bz	63.80 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,40 bzG	108,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,40 bzG	112,25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 G	90,50 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.30 G	113,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,90 bzG	106,00 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.40 G	113.40 ebzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	93.25 bzG	95,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	117,50 bzG	117,40 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.80 bzG	104.40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,70 B	115,75 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,50 bzG	113.50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bzG	98,60 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,50 bzG	82,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	82,10 bzG	83,30 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	126,80 bz	126,90 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	175,10 bzG	174,50 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	100,75 bzG	100,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	113,00 ebzB	112,80 G
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	107,25 bzG	106,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	180.10 bz	178.10 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,75 bzG	175,90 bz
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	137,00 bzG	137,50 B
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	117,50 bzG	117,90 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	238,60 bz	238,75 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	154,90 bzG	154,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	84,25 bzG	84,40 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,25 bzG	93.25 bzG
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	119,00 G	119,00 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	121,60 bzG	121.50 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	197,00 bz	197,50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	144,40 B	144,40 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,10 G	117,10 G
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	112 20 bz	111.90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,00 bzG	136,75 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	172,20 bzG	172.20 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,40 bzG	78,70 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	175,00 G	175.25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	50,10 bzG	51,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	127,00 bzG	127,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	147.75 bzG	150,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	114,25 B	114,60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	119,90 G	119,90 G
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	133,60 bz	133,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	64,40 bz	64,40à50 bz
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	113,00 bzG	112,60 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	130,40 bzG	130,50 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	105,50 G	105,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	190,60 bzG	191,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,00 B	146,25 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	272,00 bzG	270,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119,60 bz	119,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	154,50 bzG	152,90 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,00 bzG	207,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	207,40 bz	206,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 G	83,00 bzG
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	99,50 bzG	99,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149,00 bz	149,00 bzB
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	183,00 bzG	183,75 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	78,50 ebzG	78,60 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	97,50 bz	96,90 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	94,80 bz	93,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107,00 bz	106.10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	165,20 bz	163,90 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	768,50 G	768,50 G
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	164,00 bzG	163,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	192,30 bzG	192,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	320,00 bzG	315,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	174,00 bzG	175,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	60,25 bzG	62,10 bzG
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	142,00 bzG	142,00 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	153,00 bz	152.25 G
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	140,75 bz	139,60 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	193,00 bzB	192,90 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	162,90 bzB	162,75 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	113,10 bzG	113,30 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,00 bzG	201,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,25 bzG	153,90 bzG
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	129,10 bzG	129,90 ebzB
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	119,80 bzG	119,50 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	145,90 bz	144.70 bzG
Schering	24	18	1/1	310.50 bzG	307,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	131,60 G	131,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	117,00 B	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,50 bz	56,60 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	230,00 bzG	231,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	168,50 bzG	168,10 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	169,00 bzB	168,00 G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	350,00 bzG	350,00 bz
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	337,50 bz	340,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	31,30 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	135,00 bzG	136,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2100 G	2100 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105.40 bzG	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116.25 G	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,25 bzG	103,25 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	169,30 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,95 bzB	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,455 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,36 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 bz	— —
New-York vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	217,40 bz	217,30 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	216,60 bz	215,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,40 bz	169,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,90 bz	169,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	217,80 bz	217,55 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{3}{8}$% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	87,00	— —
Russische Anl. 1880	92,87	— —
dto. dto. 1884	102,75	— —
Disconto-Command.	237,87	— —
Dortmunder Union	96,87	— —
Laurahütte	139,87	— —
Oesterr. Credit	158,87	— —
Franzosen	103,50	— —
Lombarden	45,00	— —
Russische Noten	217,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.